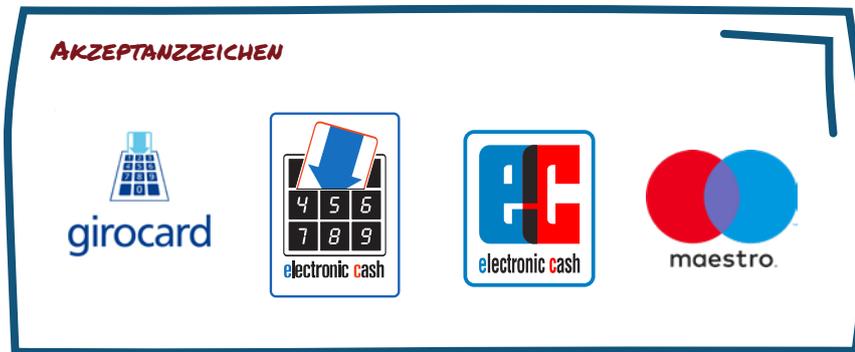


1 GIROCARD – LÜCKENTEXT

BANKKARTEN



Nachdem er das Konto eröffnet hat, hofft Till, dass er nun von der Bankangestellten endlich die ersehnte Girocard ausgehändigt bekommt. Die Girocard wird ihm nach maximal zwei Wochen per Post zugestellt. Er muss sie dann sofort unterschreiben. In einem zweiten Brief erhält er die PIN. Mit beidem zusammen kann er dann bargeldlos bezahlen. Till spürt sofort, dass er mit der Girocard sorgsam umgehen muss. Schließlich ist sie der Schlüssel zu seinem Konto!

Fülle den Lückentext aus. Nutze dazu die vorgegebenen Begriffe.

Beträge – elektronischen Lastschriftverfahren – Geldautomaten – Gebühren – Maestro-Logo – Personal Identification Number – PIN-Eingabe – weltweit

Je nach Bank sind die, über die man täglich/wöchentlich verfügen kann, unterschiedlich. Jeder Bankkunde erhält zu seinem Konto eine Bankkarte, die Girocard. Mit ihr kann er Kontoauszüge ausdrucken, per oder Unterschrift an mehr als 650000 elektronischen Kassen bezahlen oder an knapp 60000 deutschen Bargeld beziehen, sofern das Konto gedeckt ist. Das Konto wird direkt mit dem entsprechenden Betrag belastet. Wer bei einer fremden Bank abhebt, muss ggf. bezahlen. Wo die Girocard eingesetzt werden kann, zeigen die Akzeptanzzeichen. Das Bezahlen per electronic cash ist das für den Kunden und den Händler sicherste Zahlungsverfahren. Hierbei zahlt man mit der Karte und bestätigt durch Eingabe einer vierstelligen PIN (.....) die Richtigkeit der Forderung. Diese Geheimnummer ersetzt die Unterschrift. Beim (ELV) erhält der Kunde einen Lastschriftbeleg, der unterschrieben werden muss. Auf der Rückseite jeder Karte befindet sich die Unterschrift des Karteninhabers, diese wird mit der Unterschrift auf dem Beleg verglichen. Die Abbuchung vom Konto erfolgt wenige Tage später. Mit der Bankkarte kann an allen Geldautomaten, die das tragen, Geld abgehoben und an allen elektronischen Kassen bezahlt werden. Außerdem kann man mit der Karte Kontoauszugdrucker und SB-Terminals nutzen.